



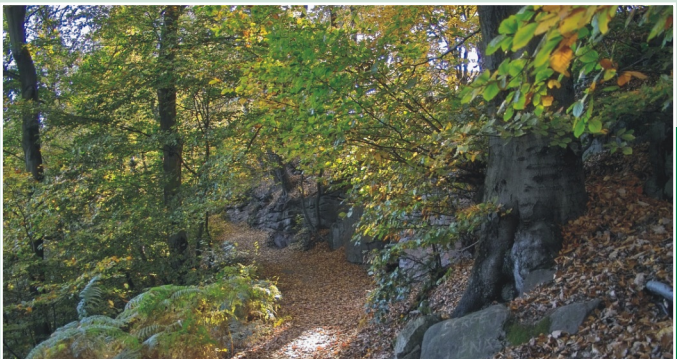
# Eine Humbergturm-Tour mit zahlreichen Natur- und Kulturdenkmälern

## WEGBESCHREIBUNG

Der Weg beginnt am südlichen Stadtrand von Kaiserslautern, am Albrechtsbrunnen, das erste Denkmal. Der Brunnen wird auch Saubrunnen genannt, weil er einen Knaben mit einem Schwein zeigt. Von hier aus folgen Sie der Markierung mit dem gelben Strich und erreichen zuerst die **Blitzeiche**. Gleich hier müssen wir beichten: Die zehn Denkmäler sind nicht alle einfach zu finden, Ihr kriminalistisches Gespür ist also gefragt. Die Blitzeiche zum Beispiel liegt 30 Meter links vom Fahrweg. Sie wurde vor etwa 170 Jahren vom Blitz getroffen. Der Einschlag ist noch heute zu sehen.

Kurz darauf stoßen Sie auf die 150 Jahre alten **Humbergbuchen**, ein Naturdenkmal. Noch bevor Sie den **kleinen Humberg** mit seinem Ritterstein zum Andenken an Wilhelm Merkel passieren - dem ehemaligen Vorsitzenden des Pfälzerwald-Vereins Ortsgruppe Kaiserslautern - kommen Sie zum **Hupserbrunnen**. Hupser deshalb, weil das Wasser wie bei einem Schluckauf stoßweise plätschert - allerdings nur dann, wenn es Schnee gab. Der Hupserbrunnen liegt abseits der Markierung an einem schmalen Pfad. Nach 50 Metern erreichen Sie den Weg mit der gelben Markierung und schließlich die sechste Station, den oben auf dem Berg liegenden **Jungfernfelsen**. Von hier aus blicken Sie auf ein Hangmoor, in dem der seltene Königsfarn wächst.

Die Strecke führt bis zu einer Wegspinne - hier eine Kehrtwende bergab machen (unmarkiert) - vorbei am



**Jungferstein**, einem alten Grenzstein. Früher „pritschte“ man hier die weiblichen Teilnehmer der traditionellen Waldumgänge, d.h. man strich ihnen mit einem Holzbrett sanft über den Rücken, damit ihnen die Stadtwaldgrenzen in Erinnerung blieben. Die Waldumgänge gibt es heute noch - inklusive „Pritschen“.

Bevor Sie beim Humbergturm sind, können Sie einen Abstecher zum gleichnamigen **Felsen** mit seinem plattenförmigen Buntsandstein machen. Am höchsten Punkt des Weges geht es links 40 Meter durch den Wald und dann eine Treppe runter zum Fels. Zurück zum Weg und zum **Humbergturm**. Wer genug Puste hat, erklimmt seine 163 Stufen und genießt die tolle Aussicht. Etwa 50 Meter bevor der Weg hinab zum Dreieckstein führt, bringt uns eine Schneise ca. 100 Meter links vom Weg zu den **Humbergkastanien**. Es handelt sich dabei um etwa 30 Edelkastanien, die von einem städtischen Wolfsjäger, der hier seine Hütte hatte, gepflanzt wurden. Beim **Dreieckstein** treffen die alten Grenzen von Stifts-, Stadt- und Reichswald zusammen. Von hier führt ein Hohlweg mit der Markierung blaues Kreuz bergab. An einer Wegspinne folgen Sie der Markierung Nr. 2 bis zum **Bremerhof**. Von dort sind es, mit der Markierung roter Strich, vorbei am Naturdenkmal **Bremer Eiche** noch zwanzig Minuten zurück zum Ausgangspunkt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet.



# INFORMATIONEN



## WANDERZEIT



ca. 3 Stunden bis zum  
Bremerhof, von dort ca. 20  
min. zum Ausgangspunkt

**Text:** Klaus Frölich

**Bilder:** Stadtverwaltung Kaiserslautern

### **Kontakt:**

Humbergturm-Verein Kaiserslautern e.V.

Cusanusstraße 25

67663 Kaiserslautern

Email: [hbtv@gmx.de](mailto:hbtv@gmx.de)

Internet: [www.humberg-kaiserslautern.de](http://www.humberg-kaiserslautern.de)

Tourist Information Kaiserslautern

Fruchthallstraße 14

67655 Kaiserslautern

Telefon +49 (0)631 365-2317

Email: [touristinformatio@kaiserslautern.de](mailto:touristinformatio@kaiserslautern.de)

Internet: [www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de)